

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/61/22

Wiesbaden-Biebrich

abgeschlossen: 24.2.1951

ausgegeben: 7.3.1951

Die Versteuerung von Tabakwaren
im Dezember 1950 und in den ersten drei Quartalen
des Rechnungsjahres 1950/51

Die Besteuerung von Tabakwaren wies in den letzten Monaten des Jahres 1950 stark gegensätzliche Tendenzen auf. Die Ergebnisse des Monats November lagen infolge der Weihnachtseinkäufe des Handels vergleichsweise hoch. Im Dezember sind dagegen die versteuerten Mengen hauptsächlich bei Zigaretten und Feinschnitt bedeutend zurückgegangen.

Versteuerte Tabakwaren im Bundesgebiet

	Einheit	1950				Veränderung Okt./Dez. 1950 gegen Okt./Dez. 1949 vH
		Okt. - Dez.	Oktober	November	Dezember	
M e n g e n						
Zigaretten	Mill.St	5 703,5	1 828,7	2 100,6	1 774,2	+ 0,5
Zigarren	"	994,7	319,0	361,5	314,2	+ 82,0
Feinschnitt	t	3 619	1 225	1 472	1 122	+ 1,6
Pfeifentabak	"	1 143	398	389	356	- 8,0
K l e i n v e r k a u f s w e r t e						
Insgesamt	Mill.DM	951,0	302,3	352,0	296,6	+ 3,0
davon:						
Zigaretten	"	579,1	185,2	213,2	130,7	+ 0,4
Zigarren	"	203,7	62,4	75,4	65,9	+ 16,7
Feinschnitt	"	139,5	44,8	53,7	40,9	+ 0,2
Pfeifentabak	"	23,4	8,1	8,0	7,3	- 12,2
S t e u e r w e r t e						
Insgesamt	Mill.DM	505,1	161,2	186,7	157,2	- 3,6
davon:						
Zigaretten	"	347,3	111,1	127,8	108,4	+ 0,4
Zigarren	"	62,5	19,1	23,1	20,3	- 22,1
Feinschnitt	"	75,6	24,6	29,5	22,5	+ 0,4
Pfeifentabak	"	10,5	3,7	3,5	3,3	- 11,9

Zigaretten wurden mit rund 1,8 Mrd. Stück um 16 vH weniger als im Vormonat versteuert. Im Gegensatz zu der Entwicklung bei Zigarren, Feinschnitt und Pfeifentabak wurde hier auch der Stand des gleichen Vormonats unterschritten. Zigarren wurden 314 Mill. Stück versteuert. Die Abnahme gegenüber November beträgt 13 vH. Am meisten, d.h. um 24 vH, ist die Menge bei Feinschnitt zurückgegangen, und zwar auf rund 1 120 t. An Pfeifentabak wurden rund 356 t versteuert. Der Rückgang gegenüber dem Vormonat beläuft sich hier auf über 8 vH.

Der Kleinverkaufswert aller versteuerten Tabakwaren ist von rund 352 Mill. DM im November auf fast 297 Mill. DM, also um 16 vH im Dezember gesunken. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat lag er jedoch noch um rund 4 vH höher. Bei Zigaretten fiel der Betrag von 213 Mill. DM im November auf 181 Mill. DM im Dezember, bei Feinschnitt von 54 Mill. DM auf 41 Mill. DM. Die Einbußen haben in Hamburg und Bremen rund 15 vH des im November erzielten Kleinverkaufswerts betragen. In Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Bayern, Baden und Hessen war die Abnahme wesentlich größer (17 - 23 vH). In Württemberg-Baden (10 vH) und besonders in Niedersachsen (3 vH) blieb der Rückgang unter dem Durchschnitt.

Der Steuersollbetrag ist im Dezember auf rund 157 Mill. DM gefallen (November rund 187 Mill. DM). Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahrs lag er damit um fast 5 Mill. DM niedriger.

Die Entwicklung, die sich in den letzten Monaten des Jahres 1950 abzeichnet, ist neben dem seit dem Herbst wieder verstärkten Zigaretten-schmuggel offenbar auf den schärferen Wettbewerb mit anderem Bedarf zurückzuführen, der im Rahmen der vorhandenen Kaufkraft zu befriedigen war. Die beabsichtigte Senkung der Zigarettensteuer, durch die auf Kosten der illegalen Einfuhr eine Erhöhung des Verbrauchs eintreten soll, ist einstweilen aufgeschoben worden. Grund hierzu waren insbesondere die Einwände der mittleren und kleinen Zigarettenindustrie sowie der Rauchtobakindustrie, von denen ein Ausgleich für die befürchtete Verschlechterung der Konkurrenzlage angestrebt wird.

In den Westsektoren von Berlin sind die versteuerten Mengen nach dem Anstieg im November nun im Schlußmonat des Jahres ebenfalls bei verschiedenen Erzeugnissen zurückgegangen. Allerdings mit Ausnahme der Zigaretten, die mit einer Stückzahl von rund 150 Mill. einen seit Kriegsende nicht erreichten Höchststand erzielt haben. Der gesamte Kleinverkaufswert der Tabakwaren ist infolge dieser Zunahme noch gestiegen, und zwar von 20,9 Mill. DM auf 23,1 Mill. DM.

Für das Bundesgebiet liegen die Angaben über die Versteuerung der Tabakwaren seit April 1949 vor. Es ist daher möglich, den Zeitraum von April bis Dezember 1950 mit den Angaben für dieselbe Vorjahrszeit zu vergleichen. Aus der nachstehenden Übersicht ergibt sich, daß die versteuerten Mengen in den drei Quartalen des Jahres 1950 bei Zigaretten und vor allem bei Zigarren gestiegen sind, wobei die Zunahme bei letzteren hauptsächlich auf die Steuersenkung zurückzuführen ist. Bei Feinschnitt und besonders bei Pfeifentabak haben die Mengen dagegen abgenommen.

Die Entwicklung der Kleinverkaufs w e r t e weicht infolge der gleichzeitig allgemein zurückgegangenen durchschnittlichen Kleinverkaufs-p r e i s e von denen der Mengen wesentlich ab. Bei Zigarren, deren Kleinverkaufspreise schon infolge der Steuersenkung stark gesunken sind, ist das besonders augenfällig. Die Zunahme des Kleinverkaufswertes beträgt hier nur rund 1/7 der Mengensteigerung. Der Mengenrückgang bei Feinschnitt und Pfeifentabak tritt in den Kleinverkaufswerten dieser Erzeugnisse andererseits wesentlich stärker hervor.

Die Versteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet
von April-Dezember 1949 und 1950

Z e i t	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentaba
	M e n g e n			
	Mill.St	Mill.St	t	t
1949 April-Dezember	17 000,3	1 607,4	12 149	4 036
1950 April-Dezember	17 759,7	2 983,5	12 076	3 690
Veränderung in vH	+ 4,5	+ 85,6	- 0,6	- 8,6
	Kleinverkaufswerte in Mill.DM			
1949 April-Dezember	1 750,6	510,6	462,4	91,9
1950 April-Dezember	1 802,2	574,3	441,2	75,9
Veränderung in vH	+ 2,9	+ 12,5	- 4,6	- 17,4
	Steuerwerte in Mill.DM			
1949 April-Dezember	1 050,0	234,7	253,6	41,2
1950 April-Dezember	1 081,0	175,4	242,1	34,2
Veränderung in vH	+ 2,9	- 25,3	- 4,5	- 17,2
	Durchschnittliche Kleinverkaufspreise			
	Pf je St	Pf je St	DM je kg	DM je kg
1949 April-Dezember	10,29	31,77	38,06	22,78
1950 April-Dezember	10,15	19,25	36,54	20,58
Veränderung in vH	- 1,4	- 39,4	- 4,0	- 9,7

Die Steuersollbeträge haben sich außer bei Zigarren fast übereinstimmend mit den Kleinverkaufswerten entwickelt. Nur bei Zigarren ist das Verhältnis noch unausgeglichen. Trotz des besonders mengenmäßig stark erhöhten Verbrauchs ist nach der Senkung der Zigarrensteuer noch ein erheblicher Ausfall am Steuersoll festzustellen. Zum Teil wird dieser allerdings durch die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der verbesserten Beschäftigungslage dieses Gewerbezweiges wettgemacht.

Verbrauch an versteuerten Tabakwaren im Bundesgebiet in den Rechnungsjahren
1949 und 1950, verglichen mit der Vorkriegszeit

Tabakwaren	Einheit	Bundesgebiet		
		Rechnungs- jahr 1938 1)	Rechnungs- jahr 1949 2)	Rechnungs- jahr 1950 3)
Mengen				
Zigaretten	Mrd. Stück	33,0	22,0	23,7
Zigarren	"	6,3	2,2	4,0
Feinschnitt	1 000 t	12,6	16,0	16,1
Pfeifentabak	"	9,6	5,2	4,9
je Kopf				
Zigaretten	Stück	693	469	498
Zigarren	"	132	47	84
Feinschnitt	g	265	341	338
Pfeifentabak	"	202	109	103

1) Mengen nach dem vH-Anteil der Bevölkerung des Bundesgebiets von 1950 an der Bevölkerung des Deutschen Reiches von 1938 berechnet. - 2) Pro Kopf-Zahlen nach der berichtigten Bevölkerungszahl des Bundesgebiets auf Grund der vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung v. 13.9.1950 errechnet. - 3) Geschätzter Verbrauch auf der Grundlage der Monate April-Dezember 1950.

Berechnet man auf Grund der nunmehr vorliegenden Ergebnisse für die ersten drei Quartale des Rechnungsjahres 1950/51 einen Gesamtjahresverbrauch in Mengen, so ergibt sich im Bundesgebiet gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme der Kopfquote von 6 vH bei Zigaretten und von 79 vH bei Zigarren. Der Je-Kopfverbrauch von Feinschnitt und Pfeifentabak weist eine geringe Abnahme auf (1 vH und 5 vH). Im Verhältnis zum Vorkriegsjahr 1938 ist der Konsum an Zigaretten dagegen um 28 vH, an Zigarren um 37 vH und an Pfeifen- tabak um 49 vH niedriger. Nur bei Feinschnitt, der jetzt mehr zum Selbst- drehen von Zigaretten verwendet wird, hat der Verbrauch gegenüber dem Jahre 1938 zugenommen (28 vH).

Versteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet im Dezember 1950
nach Ländern

Länder	Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifen- tabak	Kau-Fein- schnitt	Kautabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen	Zusammen 1)
Steuerwerte in 1 000 DM									
Bundesgebiet	20 264	108 360	22 461	3 292	23	224	137	2 458	157 219
davon:									
Schleswig-Holstein	171	21 924	146	27	-	33	-	-	22 301
Hamburg	604	24 547	333	149	-	0	-	7	25 639
Niedersachsen	726	11 424	989	60	13	70	-	11	13 294
Nordrhein-Westfalen	7 379	2 180	6 875	1 395	-	67	8	451	18 356
Bremen	523	12 513	10 833	85	10	2	-	-	23 965
Hessen	1 932	1 029	327	77	-	)	0	4)
Württemberg-Baden	4 277	3 326	1 536	179	-	) 52	1	2	) 30 462
Bayern 2)	1 055	15 161	457	924	-	)	128	0)
Rheinland-Pfalz	527	9 129	971	359	-	-	-	-	10 985
Baden	2 701	7 109	0	37	-	-	-	75	9 922
Württemberg-Hohenzollern	369	18	-	0	-	-	-	1 908	2 295
Mengen									
	1 000 St	1 000 St	kg	kg	kg	1 000 St	kg	1 000 St	
Bundesgebiet	314 179	1 774 214	1 122 168	356 024	2 164	3 047	43 313	491 613	.
davon:									
Schleswig-Holstein	2 894	364 288	6 768	2 893	-	443	-	-	.
Hamburg	5 812	387 567	16 162	12 186	-	0	-	1 330	.
Niedersachsen	10 333	190 392	50 706	6 822	1 248	954	-	2 200	.
Nordrhein-Westfalen	106 857	36 363	329 245	139 109	-	893	3 577	90 125	.
Bremen	7 371	208 545	551 149	9 814	916	17	-	-	.
Hessen	23 355	17 608	16 285	8 575	-	)	32	801	.
Württemberg-Baden	63 255	51 609	80 166	17 950	-	) 740	236	500	.
Bayern 2)	17 996	247 517	23 371	103 078	-	)	39 468	55	.
Rheinland-Pfalz	9 018	151 181	48 896	48 584	-	-	-	-	.
Baden	59 345	118 844	20	7 010	-	-	-	15 002	.
Württemberg-Hohenzollern	7 943	300	-	3	-	-	-	381 600	.
Kleinverkaufswerte in 1 000 DM									
Bundesgebiet	65 938	180 671	40 938	7 318	76	1 120	547	.	296 608
davon:									
Schleswig-Holstein	562	36 540	265	61	-	166	-	.	37 594
Hamburg	1 868	40 911	605	331	-	0	-	.	43 735
Niedersachsen	2 353	19 040	1 807	134	44	350	-	.	23 727
Nordrhein-Westfalen	23 982	3 646	12 521	3 100	-	337	33	.	43 620
Bremen	1 703	20 855	19 739	189	32	9	-	.	42 526
Hessen	6 175	1 761	594	171	-	)	1	.	)
Württemberg-Baden	13 934	5 556	2 817	399	-	) 258	2	.	) 63 764
Bayern 2)	3 438	25 258	825	2 054	-	)	511	.	)
Rheinland-Pfalz	1 732	15 215	1 764	797	-	-	-	.	19 509
Baden	8 943	11 849	1	82	-	-	-	.	20 875
Württemberg-Hohenzollern	1 228	30	-	0	-	-	-	.	1 258

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 2) Einschl. Kreis Lindau.

nach Preisklassen

insgesamt: 296 607 610 DM

- 6 -

Versteuerung von Tabakwaren in den drei Westsektoren von Berlin im Dezember 1950

nach Preisklassen

Kleinverkaufs- preis für das Stück zu ...Pf	Steuer- werte DM	M e n g e n		Kleinverkaufs- werte DM	Kleinverkaufs- preis für das kg zu ....DM	Steuer- werte DM	M e n g e n		Kleinver- kaufswerte DM
		1 000 Stück	vH				kg	vH	
<u>Z i g a r r e n</u>									
8	180	8	0,0	600	20 a)	446 460	63 780	46,4	1 275 600
10	155 871	5 196	27,7	519 570	25 a)	146 519	16 745	12,2	418 626
12	16 962	471	2,5	56 540	30 a)	153 090	14 580	10,6	437 400
15	122 656	2 726	14,5	408 853	35 a)	234 747	19 163	13,9	670 705
17	10 187	200	1,1	33 957	40 a)	14 910	1 065	0,8	42 600
20	250 903	4 182	22,2	836 343	35	204 659	10 632	7,7	372 107
25	122 698	1 636	8,7	408 993	40	189 488	8 613	6,3	344 524
27	353	4	0,0	1 177	45	39 107	1 580	1,1	71 104
30	221 518	2 461	13,1	738 393	50	19 502	709	0,5	35 458
35	3 185	30	0,2	10 617	über 50	25 925	730	0,5	47 136
40	134 630	1 122	6,0	448 767	zusammen	1 474 407	137 597	100,0	3 715 251
über 40	162 393	763	4,0	463 979	Durchschn. Kleinkaufspreis: 27,00 DM je kg				
zusammen	1 201 536	18 799	100,0	3 927 789	<u>P f e i f e n t a b a k</u>				
Durchschn. Kleinverkaufspreis: 20,89 Pf je Stück									
<u>Z i g a r e t t e n</u>									
4	120	5	0,0	200	6	49	18	0,4	109
5	2 213	74	0,0	3 688	18	21 315	2 632	57,0	47 367
8	28 092	585	0,4	46 820	20	13 047	1 450	31,4	28 993
8,5	7 796	153	0,1	12 993	25	8	1	0,0	18
10	8 137 554	135 626	90,3	13 562 590	30	699	52	1,1	1 553
12	246 412	3 422	2,3	410 687	35	1 205	77	1,7	2 678
12,5	705 111	9 401	6,3	1 175 195	40	3 893	216	4,7	8 651
15	84 204	936	0,6	140 340	über 40	3 734	169	3,7	8 298
zusammen	9 211 502	150 202	100,0	15 352 503	zusammen	43 950	4 615	100,0	97 667
Durchschn. Kleinverkaufspreis: 10,22 Pf je Stück									
<u>K a u t a b a k</u>									
35	1 396	20	31,2	6 980	9	688	306	90,8	2 752
40	3 515	44	68,8	17 575	10	1	0	0,0	4
zusammen	4 911	64	100,0	24 555	12	1	0	0,0	4
Durchschn. Kleinverkaufspreis: 38,44 Pf je Stück									
<u>Z i g a r e t t e n h ü l l e n</u>									
	13 689	2 738	100,0		14	109	31	9,2	436
					20	2	0	0,0	8
					zusammen	801	337	100,0	3 204
					Durchschn. Kleinverkaufspreis: 9,51 DM je kg				

Steuerwerte insgesamt: 11 950 796 DM
Kleinverkaufswerte insgesamt: 23 120 979 DM

An Zigarettenrohtabak wurden 32 411 kg in die Zigarettenherstellungsbetriebe eingebracht (§ 150 Tab. StDB).

a) Steuerbegünstigt.